Favoriten Festival

Theater / Performance / Tanz / Musik / NRW
6. – 16.9.2018, Dortmund

Favoriten Festival 2018

Wir fangen nochmal an

Favoriten zeigt alle zwei Jahre aktuelle Theater-, Tanz- und Performance-Arbeiten aus der freien Szene in Nordrhein-Westfalen. Dabei erfindet sich das Dortmunder Festival, 1985 als „Theaterzwang" gegründet, jedes Mal neu: bespielt Orte in der Stadt, knüpft neue Bande und setzt andere Akzente.
Mit Anna-Lena Klapdors Stücktitel ruft Favoriten auch dieses Jahr freudig: „Wir fangen nochmal an".

Ohne Auftrag leben

Um uns herum kreist die öffentliche Debatte über kulturelle Leitbilder, klare Aufträge und Zuordnungen.
Was hieße es aber „ohne Auftrag" zu leben, wie kainkollektiv und OTHNI mit Heiner Müller fragen? Wie ein Festivalprogramm oder eine Theaterarbeit „ohne Leitbild" entwickeln – im Modus des Experiments, gegen vorgegebene Definitionen und repressive Zuschreibungen?

و WOW

Die 18 Positionen des Festivalprogramms bleiben widerständig gegen gesetzte Erwartungen! Sie erobern mit lustvollen Anleihen an Oper, Film, zeitgenössischen Zirkus, Installation und Musik ästhetische und politische Spielräume. Mit einem staunenden WOW aus Tümay Kılınçels und Nuray Demirs Stücktitel lädt FAV 18 herzlich ein zu elf Tagen Festival!

Every two years, Favoriten shows current theater, dance and performance works from North Rhine–Westphalia's independent scene.
In the process, the Dortmund festival re-invents itself every time: finds new venues in the city, builds new relationships and places other accents.
A public debate about cultural models, clear missions and categories surrounds us. But how can one develop a festival program or artistic work 'without a model' – against given definitions and repressive attributions?
The 18 positions in the program resist established expectations! In aesthetic experiments, they conquer new genres and political spheres of action. We offer you a heartfelt invitation to eleven festival days!

Do 6.9.

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 16–21:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

Fin de Mission / Ohne Auftrag leben
kainkollektiv / OTHNI – Laboratoire de Théâtre de Yaoundé
20 UHR
THEATER IM DEPOT
19 UHR, ERÖFFNUNG
FEIER IM ANSCHLUSS

Fr 7.9.

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 16–21:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

SURROUND
Overhead Project
19 UHR
ALTE SCHMIEDE

Nordstadt Phantasien / Club Kohleausstieg
Schorsch Kamerun / Les Trucs / Rocket Freudental
21 UHR
REKORDER

Sa 8.9.

VANITAS
Sebastian Blasius
EINLASS 13–21 UHR / NUR IM VVK
PROJEKTRAUM FOTOGRAFIE IM UNION GEWERBEHOF

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 15–19:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

Sonderbare Irre
SEE! (SE Struck / A. Knieps)
19 UHR
THEATER IM DEPOT

UNLIKELY CREATURES (II) we dance for you
Billinger & Schulz
21 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

Nordstadt Phantasien / Club Kohleausstieg
Schorsch Kamerun / Oddateee / Max Turner Show
21 UHR
REKORDER

So 9.9.

VANITAS
Sebastian Blasius
EINLASS 11–21 UHR / NUR IM VVK
PROJEKTRAUM FOTOGRAFIE IM UNION GEWERBEHOF

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
12–21:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

Das Konzept bin ich
i can be your translator
16 UHR
WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF

Let's Talk About Love
Thomas Bartling & David Kilinç
20 UHR
THEATER IM DEPOT

Mo 10.9.

Work at Werk Union
Kristina Dreit, Karolina Dreit, Anna Tzrpis / Negar Foroughanfar, Dorothee Haller, Christian Berens, Moritz Kotzerke / David Guy Kono, Antoine Effroy / Vesela Stanoeva, Christian Bröer
19 UHR
WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF

We dance for you

Di 11.9.

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 18–20:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

WITHIN
Tarek Atoui
19 UHR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
20 UHR KÜNSTLERGESPRÄCH
PARZELLE IM DEPOT

Mi 12.9.

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 16–21:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

WITHIN
Tarek Atoui
16–22 UHR
PARZELLE IM DEPOT

DIVA: Celebrating Oum Kalthoum
Ariel Efraim Ashbel and friends featuring The NRWedding Orchestra for Middle Eastern Music with Ruth Rosenfeld
20 UHR
THEATER IM DEPOT

Do 13.9.

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 16–21:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

WITHIN
Tarek Atoui
16–22 UHR
PARZELLE IM DEPOT

Voicing Pieces
Begüm Erciyas
EINLASS 16–22 UHR
PROBEBÜHNE IM DEPOT

A CONCERT / EIN KONZERT
Lea Letzel und Luísa Saraiva
19 UHR
WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF

POEMS of the DAILY MADNESS
claudia bosse / theatercombinat
21 UHR
SPIELORT SIEHE FAVORITEN-FESTIVAL.DE

Fr 14.9.

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 16–21:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

WITHIN
Tarek Atoui
16–22 UHR
PARZELLE IM DEPOT

Voicing Pieces
Begüm Erciyas
EINLASS 16–22 UHR
PROBEBÜHNE IM DEPOT

و WOW
Nuray Demir und Tümay Kılınçel
20 UHR
THEATER IM DEPOT

Sa 15.9.

VANITAS
Sebastian Blasius
EINLASS 11–21 UHR / NUR IM VVK
PROJEKTRAUM FOTOGRAFIE IM UNION GEWERBEHOF

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 15–21:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

WITHIN
Tarek Atoui
15–22 UHR
PARZELLE IM DEPOT

Voicing Pieces
Begüm Erciyas
EINLASS 15–22 UHR
PROBEBÜHNE IM DEPOT

||: Wir fangen nochmal an :|| – Feldstudie mit Chor
Anna-Lena Klapdor mit Studierenden der RUB
19 UHR
THEATER IM DEPOT

CARNE VALE!
Ben J. Riepe
21 UHR
DIETRICH-KEUNING-HAUS

So 16.9.

VANITAS
Sebastian Blasius
EINLASS 11–21 UHR / NUR IM VVK
PROJEKTRAUM FOTOGRAFIE IM UNION GEWERBEHOF

ingolf wohnt
Kötter/Seidl
EINLASS 15–21:30 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

Voicing Pieces
Begüm Erciyas
EINLASS 15–22 UHR
PROBEBÜHNE IM DEPOT

WITHIN – Abschlusskonzert
Tarek Atoui
17 UHR
MITTELHALLE IM DEPOT

Die Ausgrabung
vorschlag:hammer
20 UHR
WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF

Specials

Work at Werk Union
SO 8.7. 18 UHR /
SO 29.7. + SO 19.8. 16 UHR
WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF

Digitale Performance
MO 16.7. + MO 13.8.
AUF FAVORITEN-FESTIVAL.DE

Bühnenangelegenheiten (AT) Ausstellung
SA 1. – SO 23.9.
DO + FR 16–19 UHR
SA + SO 12–19 UHR
ERÖFFNUNG: FR 31.8. 20 UHR
KÜNSTLERHAUS DORTMUND

Tickets und Preise

Preise für alle Veranstaltungen
Tickets for all events
15 EUR regulär / regular
8 EUR ermäßigt / reduced

Die Ausstellung im Künstlerhaus sowie die Veranstaltungen im Rahmen des Projekts *WITHIN* von Tarek Atoui kosten keinen Eintritt. Bei allen Veranstaltungen gilt freie Platzwahl. The exhibition at Künstlerhaus as well as all events in the frame of *WITHIN* by Tarek Atoui are free of charge. Free choice of seats at all events.

Ermäßigung für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende. Freier Eintritt für Empfänger*innen von Sozialleistungen und Dortmund-Pass-Inhaber*innen an der Abendkasse nach Verfügbarkeit. Reductions for pupils, trainees and students. Free admission for recipients of social welfare and holders of Dortmund-Pass at the box office depending on availability.

Vorverkauf startet am 20.6.2018 direkt beim Veranstalter online unter favoriten-festival.de (ohne Gebühren), Bundesweit an allen bekannten Vorverkaufsstellen und von 8 – 20 Uhr über die Ticket-Hotline +49 (0)1806-570070 (0,20 € / Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 € / Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen). Presale starts on June 20th directly at favoriten-festival.de online (no fees), nationwide at all known ticket agencies and from 8 am – 8 pm at the ticket hotline +49 (0) 1806-570070 (0.20 € fixed networks / max. 0,60 € mobile networks).

Rollstuhlfahrer*innen bitten wir sich einen Tag vor der Veranstaltung bei uns anzumelden. Begleitpersonen von Menschen mit Handicap haben freien Eintritt. Details zur Barrierefreiheit und Gruppenrabatte auf Anfrage: favoriten-festival.de Wheelchair users are kindly asked to register one day prior their visit. Companions of handicaped persons have free admission. Details about accessibility and group reductions at request: favoriten-festival.de

Impressum

Theaterfestival Favoriten 2018
Festivalbüro c/o NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V.
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
+49 (0)231 580 66 118
info@favoriten-festival.de

Künstlerische Leitung: Fanti Baum und Olivia Ebert
Redaktion: Julia Kretschmer
Gestaltung: moxie+milkmonkey

facebook.com/TheaterfestivalFavoriten
twitter.com/FAVfestival
instagram.com/favoritenfestival

Do 6.9. 20 Uhr — THEATER IM DEPOT / THEATER / PERFORMANCE

Fin de Mission / Ohne Auftrag leben

kainkollektiv / OTHNI – Laboratoire de Théâtre de Yaoundé, Kamerun

OTHNI und kainkollektiv setzen zur Oper(ation) am Herzstück europäischer Kultur an: Als 1607 die erste Oper der Welt Premiere hat und Eurydike das Boot Richtung Unterwelt besteigt, legt weit entfernt ein weiteres Boot zu einer gewaltsamen Reise ab. In der Begegnung unterschiedlichster Musiktraditionen entsteht eine beeindruckende Theaterarbeit über das Gedächtnis der Sklaverei. A dissection of history: a musical theater performance about the synchronicity between the rise of European culture and the intertwined history of slavery.

KONZEPT, INSZENIERUNG: kainkollektiv (Fabian Lettow / Mirjam Schmuck) & Martin Ambara (OTHNI – Laboratoire de Théâtre de Yaoundé)
KAIN ENSEMBLE: Antoine Effroy, Catherine Jodoin, David Guy Kono, Carsten Langer, Madeleine Pélagie Nga Alima, Rasmus Nordholt-Frieling, Kerstin Pohle, Nils Voges, Edith Voges Nana Tchuinang, Jean Calvin Yugye
AUF DEUTSCH UND FRANZÖSISCH, MIT ENGLISCHEN ÜBERTITELN / IN GERMAN AND FRENCH WITH ENGLISH SURTITLES.
19 Uhr Festivaleröffnung, im Anschluss Feier mit Live-Musik von kainkollektiv und OTHNI

Fr 7.9. 19 Uhr — ALTE SCHMIEDE / TANZ / ZEITGENÖSSISCHER ZIRKUS

SURROUND

Overhead Project

Im Schwindel der Demokratie entscheidet sich immer neu: Wen schließt der Kreis ein, wen schließt er aus? Die wichtigste Frage im Zusammenstoßen und Auseinanderfliehen auf der Bühne lautet daher: Bist du drin oder draußen – im Herdentritt, am Rand oder doch mit den Zügeln in der Hand? Ein intensives Erkunden der leeren und imaginären Mitte, die keine Ruhe lässt. Sustained dizziness and an intense exploration of the empty and imaginary middle that allows for no rest.

KONZEPT: Tim Behren
LEITUNG, KREATION, PERFORMANCE: Tim Behren, Florian Patschovsky
KREATION, PERFORMANCE: Mijin Kim, Susanne Schneider
KEINE SPRACHKENNTNISSE ERFORDERLICH / NO LANGUAGE SKILLS NEEDED

Do 23. – Sa 25.8. + Do 30.8. – Sa 1.9. 20 Uhr / Fr 7. + Sa 8.9. 21 Uhr — REKORDER / MUSIKTHEATRALES EXPERIMENT / KONZERT

Nordstadt Phantasien / Club Kohleausstieg

Schorsch Kamerun, Katja Eichbaum, Off the Radar und andere
Mit Konzerten von Les Trucs, Rocket Freudental, Oddateee, Max Turner Show u.a.

Ein musiktheatrales Experiment der besonderen Art bringt den Theaterregisseur und Musiker Schorsch Kamerun (Die Goldenen Zitronen) in die Dortmunder Nordstadt. In allabendlichen Veranstaltungen rund um den „Club Kohleausstieg" (aka Rekorder) wird die Aufwertungsbehauptung eines Stadtteils vom Problemviertel zum Trendquartier durchgespielt - u.a. mit Konzerten von Les Trucs (7.9.) und Oddateee (8.9.). Musician and theater director Schorsch Kamerun simulates an urban gold-rush atmosphere in Dortmund's Nordstadt around the music club 'Kohleausstieg'. With concerts by Les Trucs (7.9.) and Oddateee (8.9.).

VON UND MIT: Schorsch Kamerun, Katja Eichbaum, Off the Radar, Laien & Profis
KEINE SPRACHKENNTNISSE ERFORDERLICH / NO LANGUAGE SKILLS NEEDED
Eine Veranstaltung der Ruhrtriennale in Kooperation mit dem Theaterfestival Favoriten.
Konzert im Anschluss

So 9.9. 16 Uhr — WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF / MUSIK-PERFORMANCE

Das Konzept bin ich

i can be your translator

Die inklusive Musik-Performancegruppe und Band *i can be your translator* stellt sich mit ihrer ernsten und spielerischen Trauerarbeit den „Euthanasie"-Morden im Nationalsozialismus. Welche Konzepte liegen damaligen und heutigen Vorstellungen von lebens- und lebensunwert zugrunde? Eine kollektive Stückentwicklung. The inclusive group *i can be your translator* confronts the 'euthanasia' crimes of National Socialism – seriously and playfully. Collective mourning.

VON UND MIT: Lis Marie Diehl, Kathrin Eckhoff, Linda Fisahn, Christian Fleck, Julia Hülsken, Lina Jung, Bastian Ostermann, Christoph Rodatz, Christian Schötteldreier, Laurens Wältken
AUF DEUTSCH / IN GERMAN

So 9.9. 20 Uhr — THEATER IM DEPOT / PERFORMANCE

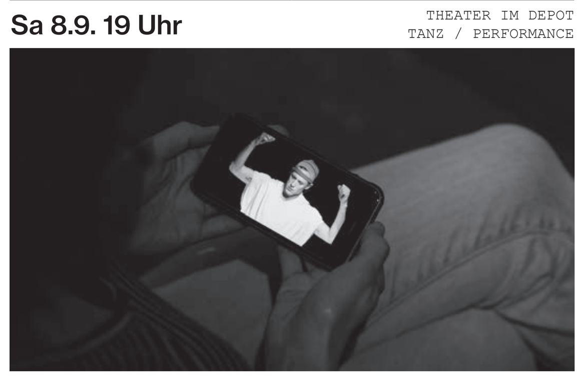
Let's Talk About Love

Thomas Bartling & David Kilinç

Das legendäre Pop-Album *Let's Talk About Love* von Céline Dion ist Inspiration und Soundtrack für diesen schillernden Abend zwischen Glamour, Camp und Verletzlichkeit. Jedem Track widmen die beiden Vollblut-Performer eine eigene Szene und verbinden Dions Musik mit Erfahrungen und Vorstellungen von Liebe und Leidenschaft. A glamorous and non-ironic performance about first loves, coming out and true passion to a Céline Dion soundtrack.

VON UND MIT: Thomas Bartling & David Kilinç
AUF DEUTSCH UND ENGLISCH / IN GERMAN AND ENGLISH

Sa 8.9. 19 Uhr — THEATER IM DEPOT / TANZ / PERFORMANCE



Sonderbare Irre

SEE! (SE Struck / A. Knieps)

SEE! führen uns in den Wahnsinn der Normalität. In einem schrillen Bilderwald zwischen Schein und Sein versammelt der Ausnahmetänzer Frank Willens sämtliche Selbstinszenierungsposen aus Youtube Tutorials und Instagram Stories, flankiert von einer Showtanzformation. Nutzen Sie ihr Handy als virtuelles Opernglas! Choreographer duo *SEE!* and dancer Frank Willens examine self-staging in the internet with a show dance troupe. Your mobile phone turns into virtual opera glasses!

KONZEPT, CHOREOGRAPHIE, REGIE: SEE! (Alexandra Knieps und SE Struck)
PERFORMER: Frank Willens
KEINE SPRACHKENNTNISSE ERFORDERLICH / NO LANGUAGE SKILLS NEEDED

Sa 8.9. 21 Uhr — MITTELHALLE IM DEPOT / TANZ / PERFORMANCE

UNLIKELY CREATURES (II) we dance for you

Billinger & Schulz

Billinger & Schulz laden zum Schlagabtausch in die Arena. Die vibrierenden und zitternden Körper ihres Ensembles verweisen in einer Collage aus Tanz, Text und Sound auf gegenwärtige physische Zustände der Überforderung durch Politik und Populismus. Präzise und wuchtig! In an energetic mix of dance, text and sound, five dancers show the inner conflict within contemporary bodies.

KONZEPT, CHOREOGRAPHIE: Verena Billinger & Sebastian Schulz
VON UND MIT: Jungyun Bae, Petr Hastik, René Huari, Frank Koenen, Sanna Lundström
KEINE SPRACHKENNTNISSE ERFORDERLICH / NO LANGUAGE SKILLS NEEDED

Sa 8.9. + So 9.9. / Sa 15.9. + So 16.9. — PROJEKTRAUM FOTOGRAFIE IM UNION GEWERBEHOF / INSTALLATIVE PERFORMANCE

VANITAS

Sebastian Blasius

Eine lange Tafel ist aufgebaut, ein Platz ist noch frei. Sind Sie Gast, Eindringling, beides oder keines? Und was hat das, was Sie sehen und hören, mit Ihnen zu tun? *VANITAS* ist Kammerspiel und imaginäres Tischgespräch – eine Performance über Zugehörigkeit, Identität, Werden und Vergehen für je eine*n Zuschauer*in. A long table is set; one place is left for you – a performance about belonging, identity, becoming and passing for one audience member each.

REGIE UND RAUM: Sebastian Blasius
SOUND: Klaus Janek
MIT: 13 Performer*innen
AUF DEUTSCH / IN GERMAN
Sa 8.9. 13 – 21 Uhr / So 9.9. + Sa 15.9. + So 16.9. 11 – 21 Uhr
Einlass alle 30 min., nur im VVK

Do 6.9. – So 16.9. — MITTELHALLE IM DEPOT / EXPANDED CINEMA / MUSIKTHEATERPERFORMANCE

ingolf wohnt

Kötter/Seidl

Wie klingen Sirenen? *ingolf* folgt der Idee des 71-jährigen, ehemaligen Mitarbeiters des DDR-Rundfunks und passionierten Bastlers Ingolf Haedicke für eine Oper. Kötter/Seidl entwerfen mit dem detailgetreuen Nachbau von Haedickes Wohnung ein Expanded Cinema Projekt, das die bisher gekannte Form der Oper zwischen Gurkenbroten und Synthesizern neu erklingen lässt. An Expanded Cinema Project that shifts the commonly known form of the opera into daily life and gives it a new sound somewhere between cucumber sandwiches and synthesizers.

FILM, MUSIK, REGIE: Daniel Kötter, Hannes Seidl
SZENOGRAFIE: Rahel Kesselring
DARSTELLER (FILM): Ingolf Haedicke
DEUTSCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN / GERMAN WITH ENGLISH SUBTITLES
Uhrzeiten siehe Kalender

Mo 10.9. 19 Uhr — WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF

Work at Werk Union

Vier Gruppen arbeiten von Juni bis September 2018 über das ehemalige Stahlwerk HSP und das nun brachliegende Gelände in Dortmund: Kristina Dreit, Karolina Dreit und Anna Trzpis suchen aus feministischer Perspektive in *Working Class Daughters* nach den Stimmen der Arbeiterinnen und Formen von Solidarität. Mit *Terra incognita* unternehmen Negar Foroughanfar, Moritz Kotzerke, Dorothee Haller und Christian Berens eine performative poetische Forschung zu verloren gegangenen und neu zu findenden Hoffnungen an den Grenzen des Geländes. David Guy Kono und Antoine Effroy schlagen vor, den biblischen Befehl „Mach dir die Erde untertan" abzulehnen und stattdessen auf die Rechte des Bodens zu hören. Vesela Stanoeva und Christian Bröer feiern im *Transzendenten Supranaturalismus* die mythische Erhabenheit der Bäume und lassen neben den grünen Kronen rosa Wolken aufsteigen. Four artist groups will work from June to September 2018 based on overheard stories and possible futures for the abandoned Werk Union grounds (formerly HSP / Hoesch) in Dortmund's Union quarter. *Working Class Daughters* will be about the female workers' voices; *Terra incognita* collects hopes that have been lost or can be newly found; the artists David Guy Kono and Antoine Effroy recommend rejecting the biblical command 'subdue the earth'; and *Transzendenter Supranaturalismus* will let pink clouds rise.

Showings im Vorfeld des Festivals So. 8.7. 18 Uhr / So 29.7. + So 19.8. 16 Uhr
Mehr Infos: favoriten-festival.de
In Kooperation mit die Urbanisten e.V. und dem Union Gewerbehof.

Lass uns eine Oper machen —
Warum Oper?
Das interessiert doch keinen!

Di 11.9. – So 16.9. — PARZELLE IM DEPOT / AUSSTELLUNG / SOUND ART

WITHIN

*Tarek Atoui in Zusammenarbeit mit Léo Maurel und mit Teilnehmer*innen aus Dortmund*

Wie nehmen wir Musik wahr, wenn unser Gehör versagt? Wie beeinflussen Instrumente die Formen und Möglichkeiten des Musikmachens? Der Soundkünstler Tarek Atoui lässt uns Töne mit allen Sinnen erfahren: in einer Ausstellung, in der ein neu entwickeltes Instrument ausprobiert werden kann, und einem einmaligen Konzert, das aus einem Workshop mit Menschen mit Hörbeeinträchtigung entsteht. With a newly developed instrument, an exhibition and a concert, Tarek Atoui invites us to experience sounds with all senses.

Ausstellungseröffnung mit Tarek Atoui am Di 11.9. ab 19 Uhr.
Ein Künstlergespräch findet um 20 Uhr statt.

Ausstellung
Mi 12.9 – Fr. 14.9. 16 – 22 Uhr
Sa 15.9. 15 – 22 Uhr
So 16.9. 17 Uhr, Abschlusskonzert

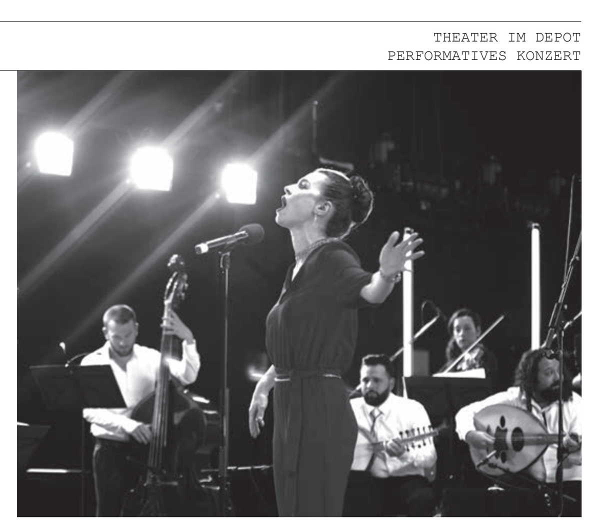
EIN PROJEKT VON: Tarek Atoui
INSTRUMENTENBAU: Léo Maurel
Führungen zu den Öffnungszeiten der Ausstellung auf Deutsch, Englisch, Gebärdensprache. Guided tours during the opening hours in German, English, sign language.

Mi 12.9. 20 Uhr — THEATER IM DEPOT / PERFORMATIVES KONZERT

DIVA: Celebrating Oum Kalthoum

Ariel Efraim Ashbel and friends featuring The NRWedding Orchestra for Middle Eastern Music with Ruth Rosenfeld

Dieser unorthodoxe und transkulturelle Konzertabend ist eine Ode an Oum Kalthoum (1904 – 1975), eine der einflussreichsten Musikerinnen der arabischen Welt des 20. Jahrhunderts. Auf Initiative des Theatermachers Ariel Efraim Ashbel haben sich Musiker*innen unterschiedlicher kultureller Herkunft zusammengefunden, um ihre Lieder gemeinsam mit dem Publikum zu feiern. An unorthodox and transcultural concert evening honoring the Egyptian singer Oum Kalthoum.



IDEE, KONZEPT, REGIE: Ariel Efraim Ashbel
MUSIKALISCHE LEITUNG: Alexey Kochetkov
GESANG: Ruth Rosenfeld
ORCHESTER: The NRWedding Orchestra for Middle Eastern Music
LIEDTEXTE AUF ARABISCH / SONGTEXTS IN ARABIC

Do 13.9. 19 Uhr — WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF / PERFORMANCE / NEUE MUSIK

A CONCERT / EIN KONZERT

Lea Letzel & Luísa Saravia

Drei Frauen, 23 E-Gitarren und ein Schlagwerk stellen den Zusammenhang von Klang, Bewegung und Komposition auf den Kopf. Als Gegenentwurf zu den uns vertrauten Gesten des Gitarre-Spielens agieren die drei in einer musikalischen Struktur eines Sets, das sie selbst am Laufen halten. *A CONCERT / EIN KONZERT* choreographiert Klang und komponiert Bewegung. Three women, 23 electric guitars and a drum set turn the relationships between sound, movement and composition upside down.

KONZEPT: Lea Letzel, Luísa Saraiva
RAUM, LICHT, PYROTECHNIK: Lea Letzel
PERFORMANCE: Luísa Saraiva, Montserrat Gardó Castillo, Rie Watanabe
MUSIKALISCHE LEITUNG: Florian Zwißler
KEINE SPRACHKENNTNISSE ERFORDERLICH / NO LANGUAGE SKILLS NEEDED

Do 13.9. 21 Uhr — ORT SIEHE WEB / OPER / PERFORMANCE / RAUMCHOREOGRAPHIE

POEMS of the DAILY MADNESS

claudia bosse / theatercombinat

Terror, Poems, Hate Crime und Madness – vier Allegorien und ein Chor – erheben in einer immer schizophrener werdenden Welt ihre Stimme. *Und weil alles so ist, wie es ist, singen wir.* Oper als Haltung, das Reale als Dichtung: Also los! Terror, Poems, Hate Crime and Madness – four allegories – are raising their voices in a world that is becoming increasingly more schizophrenic. So, *let's sing*.

KONZEPT, TEXT, RAUM, REGIE: Claudia Bosse
KOMPOSITION, SOUNDSETTING: Günther Auer
MADNESS: Mirjam Klebel
HATE CRIME: Nic Lloyd
POEMS: Nicola Schößler
TERROR: Alexandra Sommerfeld
AUF DEUTSCH UND ENGLISCH / IN GERMAN AND ENGLISH

I've never been cool -
and I don't care

Fr 14.9. 20 Uhr — THEATER IM DEPOT / PERFORMANCE

وWOW

Nuray Demir und Tümay Kılınçel

Schuhlos betritt das Publikum die üppig ausgestattete Bühne voller kulturell aufgeladener Dinge: Teppiche, Tulpen, Weintrauben, lange Stoffbahnen. Wow! Demir und Kılınçel verwickeln die Stoffe wie Geschichte(n) – in ihrer Choreographie der Veränderung laden sie zur Befragung von Narrativen über Migration und zum Rewriting von Herstories ein. An invitation to the audience to take a new look at migration narratives in a space full of culturally charged things.

CHOREOGRAPHIE, PERFORMANCE: Tümay Kılınçel, Nuray Demir
KEINE SPRACHKENNTNISSE ERFORDERLICH / NO LANGUAGE SKILLS NEEDED

Do 13.9. – So 16.9. — PROBEBÜHNE IM DEPOT / PERFORMATIVE INSTALLATION

Voicing Pieces

Begüm Erciyas

Ein Stück für eine Person, in der die eigene Stimme zur Protagonistin wird. In der Intimität einer Klangkabine erfährt der sonst so alltägliche Eindruck, sich selbst sprechen zu hören, eine magische Verschiebung: Ist die eigene Stimme nicht immer schon unheimlich? *Voicing Pieces* ist eine Einladung, das Fremde in sich selbst zu erkennen. In the intimacy of a sound box, the impression of your own voice shifts magically.

Do 13. + Fr 14.9. 16–22 Uhr
Sa 15. + So 16.9. 15–22 Uhr

KONZEPT: Begüm Erciyas
REALISATION: Begüm Erciyas, Matthias Meppelink
LIVE-STEUERUNG: Reinis Semēvics, Niels Bovri, Begüm Erciyas
AUF DEUTSCH / IN GERMAN

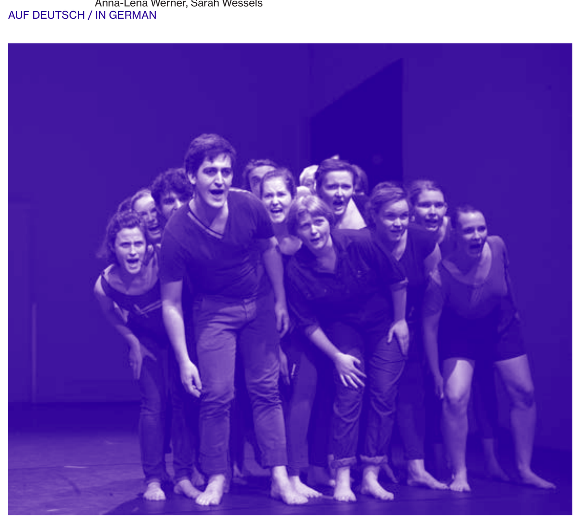
Sa 15.9. 19 Uhr — THEATER IM DEPOT / THEATER / PERFORMANCE

||: Wir fangen nochmal an :|| – Feldstudie mit Chor

Anna-Lena Klapdor mit Studierenden der RUB

Heute bleibt die Gewissheit, dass weder zur Furcht noch zur Hoffnung Anlass besteht. Nur dazu noch einmal anzufangen: Ein vielköpfiger Chor verfängt sich in der Dauerschleife der Kommunikation, setzt und entsetzt Wiederholung, gründet und verabgründet Gemeinschaft. Und fängt im Zweifel nochmal an. Neither fear nor hope – just a choir that is starting over.

REGIE: Anna-Lena Klapdor und der Chor
TEXT: Ulrike Haß und der Chor
CHOR: Julia Balzert, Luzie Barzen, Sina Corsel, Yousef Hasan, Philipp Hohmann, Barbora Kasparova, David Kilinç, Katarina Markova, Georg Nocke, Marie Roth, Lisa Schneider, Sophia Steneberg, Anna-Lena Werner, Sarah Wessels
AUF DEUTSCH / IN GERMAN



Sa 15.9. 21 Uhr — DIETRICH-KEUNING-HAUS / TANZ / PERFORMANCE

CARNE VALE!

Ben J. Riepe

Vier Tänzer begeben sich auf einen Weg durch körperliche Zustände, urmenschliche Instinkte, existentielle Bedürfnisse. *CARNE VALE!* ist das Zelebrieren eines Rituals auf der Schneide von Genuss und Verzicht, Trieb und Kontrolle, Gewalt und Schönheit, Tradition und Unbehagen. A danced ritual on the borderline between pleasure and sacrifice, lust and control, violence and beauty, tradition and malaise.

CHOREOGRAPHIE: Ben J. Riepe
PERFORMANCE: Simon Hartmann, Petr Hastik, Sudeep Kumar Puthiyaparambath, Daniel Ernesto Müller Torres
KEINE SPRACHKENNTNISSE ERFORDERLICH / NO LANGUAGE SKILLS NEEDED

So 16.9. 20 Uhr — WERKHALLE IM UNION GEWERBEHOF / PERFORMANCE

Die Ausgrabung

vorschlag:hammer

Lässt sich das *Echte* widerlegen? Und wer gräbt überhaupt *unsere* Kultur aus? Mit welchen Artefakten konstruieren wir Geschichte und von wem wird diese machtvoll interpretiert? Das sind die Fragen auf einer Expedition in die Tiefenschichten von Archäologie, Kunst und Theater. Doch was kommt zum Vorschein, wenn *vorschlag:hammer* die Ausgrabung leitet? Can you disprove the *real*? Who will exhume *our* culture? And what will then appear if *vorschlag:hammer* does the digging?

VON UND MIT: Kristofer Gudmundsson, Gesine Hohmann, Stephan Stock, Bernhard la Dous
AUF DEUTSCH / IN GERMAN

Sa 1.9. – So. 23.9. — KÜNSTLERHAUS DORTMUND / AUSSTELLUNG

Bühnenangelegenheiten (AT)

Die Ausstellung lotet experimentell aus, wie ein Raum zwischen Bühne, Performance und fluider Virtualität zu oszillieren vermag. Handlung als Ausstellung, Ausstellung als Möglichkeit. Der Raum in der Schwebe. *Bühnenangelegenheiten* collects artistic works that relate to the stage as space, sculpture, film or events.

Eine Kooperation zwischen dem Künstlerhaus Dortmund und dem Favoriten Festival 2018.
Do + Fr 16 – 19 Uhr / Sa + So 12 – 19 Uhr
Eröffnung: Fr 31.8. 20 Uhr

Ich habe die Frage nicht verstanden.
– Ja, dann dir alles Gute.

Mo 16.7. + Mo 13.8. — FAVORITEN-FESTIVAL.DE

Digitale Performance

Wie sich das Spezifische zwischen Digitalem und Performance denken lässt, haben wir als offene Frage in den Outer Space gesendet und Künstler*innen aus den Bereichen Netzkunst und Performance für Web-Residenzen eingeladen. Am 16. Juli und 13. August stellen wir die hieraus entstandenen Experimente auf favoriten-festival.de vor. How can we think the relationship between digital and performance? The results of our web residencies will be presented on July, 16th and August, 13th on favoriten-festival.de

Die Auswahl traf Gastkuratorin Jeanne Charlotte Vogt (u.a. Direktorin des NODE Forum für digitale Kunst) zusammen mit Julia Kretschmer (Favoriten Team u.a. Kuratorin von What A B).

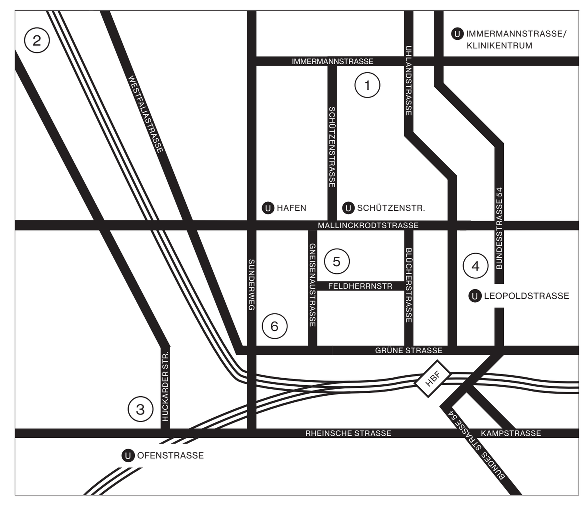
Mo 6.9. – So 16.9. — FAVORITEN-FESTIVAL.DE

Rahmenprogramm

Diskussionen, Vernetzungstreffen, Partys – ausführliche Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf favoriten-festival.de
Discussions, Networking events, Partys – detailled information on more events can be found at favoriten-festival.de

---

Anfahrt



1. Depot:
Theater im Depot, Mittelhalle, Parzelle, Probebühne
Immermannstraße 29, 44147 Dortmund
U 41: Immermannstraße / Klinikzentrum

2. Alte Schmiede
Hülshof 32, 44369 Dortmund
U 47: Haltestelle Huckarde Bushof + Fußweg

3. Union Gewerbehof:
Werkhalle, Projektraum Fotografie
Rheinische Straße 143, 44147 Dortmund
U 43 / U 44: Haltestelle Ofenstraße

4. Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstraße 50, 44147 Dortmund
U 41 / U 45 / U 47 / U49: Haltestelle Leopoldstraße

5. Rekorder
Gneisenaustraße 55, 44147 Dortmund
U 47: Haltestelle Hafen oder Schützenstraße

6. Künstlerhaus Dortmund
Sunderweg 1, 44147 Dortmund
Bus 453, 460 oder 475: Haltestelle: Treibstraße
oder 10 – 15 Minuten Fußweg

Förderer und Medienpartner

VERANSTALTET VON
NRW LANDESBÜRO FREIE DARSTELLENDE KÜNSTE

GEFÖRDERT DURCH

WITHIN von Tarek Atoui, *POEMS of the DAILY MADNESS* von claudia bosse / theatercombinat und *DIVA: Celebrating Oum Kalthoum* von Ariel Efraim Ashbel werden gefördert durch die Kunststiftung NRW.
WITHIN von Tarek Atoui gefördert durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe.
DIVA: Celebrating Oum Kalthoum von Ariel Efraim Ashbel gefördert durch den Landesmusikrat NRW.
DIVA: Celebrating Oum Kalthoum von Ariel Efraim Ashbel unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, und *SURROUND* von Overhead Project, *Voicing Pieces* von Begüm Erciyas sowie *UNLIKELY CREATURES (II) we dance for you* von Billinger & Schulz unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.
Voicing Pieces von Begüm Erciyas und *ingolf* von Kötter/Seidl werden gefördert vom NRW KULTURsekretariat, das auch den Favoriten-Preis stiftet. Ferner koordiniert und steuert das NRWKS in Zusammenarbeit mit dem Land NRW das Internationale Besucherprogramm.
ingolf von Kötter/Seidl ist eine Produktion des MiR Gelsenkirchen und dem Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm), einer gemeinsamen Initiative des NRW KULTURsekretariats und der Kunststiftung NRW.
Das Residenzprogramm *Work at Werk Union* wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen von ecce Kreativ.Quartiere Ruhr und den Regionalverband RUHR.
Das *NRWedding Orchestra for Middle Eastern Music* entsteht in Koproduktion mit dem FFT Düsseldorf.
Nordstadt Phantasien / Club Kohleausstieg ist eine Veranstaltung der Ruhrtriennale in Kooperation mit dem Theaterfestival Favoriten.
Das Online-Magazin *SPACE* und die Digitalen Residenzen werden gefördert vom NRWKULTURsekretariat im Rahmen von „Digitale Performance".

MEDIENPARTNER

Fotocredits:
Fin de Mission © Stephan Glagla, SURROUND © Ingo Solms, ingolf © Kötter/Seidl, Club Kohleausstieg: Les Trucs © Jochen Melchior, Sonderbare Irre © Katja Illner, Billinger & Schulz © Florian Krauß, Das Konzept bin ich © zweimalzwei: Moritz Möller & Johanna Negowski, Let's Talk About Love © Alexander Schneider, VANITAS © Therese Schuleit, WITHIN © Thor Brodreskift, DIVA © Dorothea Tuch, A CONCERT © Tassilo Letzel, Voicing Pieces © Begüm Erciyas, POEMS of the DAILY MADNESS © Eva Wuerdinger, WOW © Eva Pedroza, Wir fangen nochmal an © Robin Junicke, CARNE VALE! © Ursula Kaufmann, Die Ausgrabung © Stephan Glagla.